

Eine märchenhafte Heimkehr

Jolanda Neff, Marlen Reusser, Sina Frei und Linda Indergand werden nach ihren Medaillengewinnen am Flughafen frenetisch empfangen.

Raphael Gutzwiller

Es ist ohrenbetäubend laut, als die vier Schweizer Radheldinnen die Ankunftshalle im Flughafen Kloten betreten. Sie haben an den Olympischen Spielen Geschichte geschrieben für den Radsport, für den Frauensport im Allgemeinen. Die drei Mountainbikerinnen Jolanda Neff, Sina Frei und Linda Indergand bringen einen ganzen Medaillensatz nach Hause, dazu gesellt sich Marlen Reusser, die im Zeitfahren Silber geholt hat.

Die verschiedenen Veloklubs sind gekommen, auch viele andere Fans. «Es ist sehr laut hier, aber natürlich auch wunderschön», beschreibt es Reusser. Indergand hat Tränen in den Augen, sagt später: «Dass wir so empfangen werden, bedeutet mir extrem viel.» Und die neue Olympiasiegerin Jolanda Neff strahlt einfach nur und sagt: «Den Moment mit den Freunden und Familien zu teilen, ist einfach nur wunderschön.»

Die vier Velofahrerinnen verbindet einiges, nicht nur die Schnelligkeit auf dem Bike. Sie verstehen sich ausgezeichnet, auch die Strassenradfahrerinnen



Gefragte Olympiasiegerin: Jolanda Neff (rechts) gibt Auskunft. Daneben steht Marlen Reusser. Bild: Claudio Thoma/Freshfocus (Zürich, 29. Juli 2021)

Reusser trainiert ab und zu mit den Mountainbikerinnen. «Der Zusammenhalt untereinander ist ausgezeichnet», sagt Indergand. «Nicht nur unter uns Mountainbikerinnen, sondern auch mit Marlen, die manchmal dabei ist.»

Noch vor drei Wochen waren die vier gemeinsam in Alicante in einem Trainingslager zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele, alle vier reisten nun mit einer Medaille aus Tokio nach Hause. «Es ist unglaublich hier zu viert zu stehen», sagt Sina Frei. «Wir waren in den letzten Wochen fast jeden Tag miteinander unterwegs, haben uns gemeinsam vorbereitet und jetzt reist einfach jede mit einer Medaille nach Hause. Das ist unvorstellbar. Es ist wie im Märchen.»

Die Athletinnen loben bei ihrer Ankunft den Radverband. «Dieser Erfolg spricht für Eddy Telser und den ganzen Radverband, der einen riesigen Job macht. Es ist weltweit einzigartig, was wir für eine Förderung im Mountainbikesport haben. Und es freut mich riesig, dass der Sport nun diese Aufmerksamkeit erhält.» Den Medaillengewinnerinnen sei Dank.

Jolanda Neff

«Es ist mega schön hier zu sein, meine Familie und all jene Menschen zu sehen, die mich schon lange begleiten. Mit ihnen diesen Moment zu teilen, bedeutet mir viel. Was ich erreicht habe, realisiere ich selber noch nicht wirklich. Das liegt auch daran, dass ich noch keine richtige Nacht schlafen konnte. Wenn ich eine Nacht im eigenen Bett hinter mir habe, realisiere ich es wohl ein bisschen mehr.»



Sina Frei

«Wie viele Menschen gekommen sind, um uns zu empfangen, zeigt wie viele hinter uns stehen. Ich freue mich vor allem, meine Familie wieder zu sehen. Ich hatte immer den Traum von einer Medaille, habe immer daran geglaubt. Aber ich bin dennoch überrascht von mir. Jetzt realisiere ich von Tag zu Tag ein bisschen mehr, was ich erreicht habe. Es ist eine gute Motivation für den Rest der Saison.»



Marlen Reusser

«Es ist sehr laut hier, aber wunderschön. Dass ich einmal sowas erlebe, hätte ich nie gedacht. Selbst der Flug war spektakulär. Wir durften alle Business fliegen, konnten sogar ins Cockpit. Dass wir nun zu viert hier stehen, ist unglaublich. Leider habe ich das Mountainbike-Rennen nicht sehen können, weil dann die Streckenbesichtigung des Zeitfahrens war. Aber ich habe mich sehr gefreut.»



Linda Indergand

«Dieser Empfang bedeutet mir extrem viel. Ich freue mich sehr darauf, nun mit Familie und Freunden Zeit zu verbringen und zu feiern. Zudem hat der Veloklub noch etwas organisiert, es wird sicher toll. Als ich zum ersten Mal auf das Handy schaute waren es 167 Nachrichten, seither sind noch ein paar dazu gekommen. Es ist so schön, dass so viele Leute an mich gedacht haben.»



Servette scheitert knapp an Molde

Fussball In der zweiten Qualifikationsrunde für die Europa Conference League ist Servette am norwegischen Klub Molde gescheitert. Die Genfer gewannen zwar das Rückspiel mit 2:0, doch die 0:3-Auswärtsniederlage konnten sie nicht mehr wettmachen. Der FC Basel zieht derweil souverän in die dritte Runde ein. Dank des 2:0-Sieges bei Partizani Tirana war das Weiterkommen nach dem 3:0 im Hinspiel nie gefährdet. (red)

Nachrichten

Erste Olympiamedaille für San Marino

Schiessen Ein Zwergstaat darf sich freuen: San Marino hat im Tontaubenschiessen die erste Medaille seiner Olympiageschichte geholt. Alessandra Perilli sicherte sich hinter der Slowakin Zuzana Rehak Stefeceková und der Amerikanerin Kayle Browning Bronze. Die 33-Jährige war schon 2016 in Rio dabei. Damals war sie Fahnenträgerin, musste sich im Wettkampf aber mit Rang 13 begnügen. (chm)

BMX-Team: Marquart scheidet aus

Rad Bei den Schweizer BMX-Fahrern kam es an den Olympischen Spielen zu Freud und Leid. Der Winterthurer David Graf hatte Grund zur Freude: Er schaffte souverän den Einzug ins Halbfinal. Ebenfalls Freude gabs bei Zoe Classens, die sich wie Graf für die Halbfinals qualifizieren konnte. Leid dagegen bei Simon Marquart, der auf Halbfinalkurs war, stürzte und ausschied. (chm)

Heidrich/Vergé-Depré verlieren und sind weiter

Beachvolleyball Joana Heidrich und Anouk Vergé-Depré haben an den Olympischen Spielen im letzten Spiel der Vorrunde gegen die sehr starken Kanadierinnen Sarah Pavan und Melissa Humana-Paredes 13:21, 22:24 verloren. Die Schweizerinnen kämpften und wehrten im zweiten Satz gar vier Matchbälle ab. Nun ziehen Heidrich und Vergé-Depré als Zweite der Gruppe in die Achtelfinals ein. (chm)

Desplanches qualifiziert sich für den Lagenfinal

Schwimmen Der Schweizer Jérémy Desplanches schlug im Olympia-Halbfinal in Tokio über 200 Meter Lagen als Dritter an und qualifiziert sich für den Final. Roman Mitykow konnte über 200 m Rücken nicht reüssieren, für ihn ist im Halbfinal Endstation. Ebenfalls nicht weiter ist Lisa Mamié über 200 m Brust. Die 22-Jährige sagte im TV-Interview, sie habe mehr erwartet, aber sie sei einfach zu

nervös gewesen. Sie hoffe auf ein nächstes Mal. In der Königsdisziplin über 100 m Freistil holte der Favorit aus den USA, Caeleb Dressel, Gold. (chm)

Sport im TV

SRF zwei	Olympische Spiele live
ab 1.55	Der Olympiatag im Überblick
20.05	
Blue zoom	Challenge League
20.15	Winterthur – Wil